

## **Zu bearbeitender Themenkatalog im ersten Praxissemester zur Erlangung des Befähigungszeugnisses für Schiffsleute die Brückenwache gehen (Regel II/4 STCW 95)**

Bearbeiten Sie die folgenden Themen:

1. Erläutern Sie die wichtigsten Regeln der KVR
2. Erläutern Sie die Grundeinstellung eines Radargerätes.
3. Listen Sie Ruder- und Maschinenkommandos (mit engl. Übersetzung und Erläuterung der Bedeutung des jeweiligen Kommandos) auf.
4. Beschreiben Sie anhand einer Skizze, die Selbststeueranlage Ihres Schiffes.
5. Erläutern Sie die übliche Befeuerung einer Küste und einer Seeschiffahrtsstraße. Gehen Sie dabei insbesondere auf die Feuerarten, die Schallsignale und auf das Betonungssystem ein. (Benutzen Sie bitte auch Skizzen)
6. Beschreiben Sie eine Kompassrose anhand einer Skizze. Stellen Sie dabei auch das an Bord übliche Verfahren der Richtungsangabe bei In-sichtkommen von Objekten dar.
7. Beschreiben Sie, auf welche Weise die Kompassse an Bord regelmäßig kontrolliert werden.
8. Erläutern Sie die grundlegenden Verfahren für den Umweltschutz entsprechend den einschlägigen Vorschriften
9. Beschreiben Sie die Maßnahmen, die nach Feststellung eines Notfalles auf Ihrem Schiff einzuleiten sind. Gehen Sie dabei auch auf die pyrotechnischen Notsignale und die Satelliten-Funkbaken ein.

Bearbeiten Sie anhand des folgenden Fragenkatalogs die Normen bezüglich des Wachdienstes nach Kapitel VIII Abschnitt A des STCW – Codes:

1. Erläutern Sie die Vorschriften bezüglich der Diensttätigkeit.
2. Wofür ist der nautische Wachoffizier in erster Linie verantwortlich ?
3. Erläutern Sie, welchem Zweck das Halten eines gehörigen Ausgucks dient.
4. Wozu muß der Ausguck jederzeit in der Lage sein ?
5. Wozu darf der Rudergänger nicht gleichzeitig eingesetzt werden und was gilt für kleine Schiffe ?
6. Wann und unter welchen Voraussetzungen darf der WO den Ausguck alleine versehen ?
7. Zählen Sie mindestens 5 Faktoren auf, die der Kapitän bei der Feststellung, ob die Zusammensetzung der Brückenwache ausreichend ist, berücksichtigen muß .
8. Nennen Sie mindestens 5 Gesichtspunkte, die bei der Entscheidung über die Zusammensetzung der Brückenwache, an der gegebenenfalls ausreichend befähigte Schiffsleute beteiligt werden, zu berücksichtigen sind.
9. Unter welchen Umständen darf der nautische Wachoffizier die Wache nicht an den ablösenden WO übergeben ?
10. Wofür muß der ablösende Offizier Sorge tragen ?
11. Wovon haben sich die ablösenden Offiziere vor Übernahme der Wache zu überzeugen ?
12. Zählen Sie mindestens 6 Gegebenheiten auf, von denen sich die ablösenden Offiziere persönlich überzeugen müssen.
13. Unter welchen Umständen muß die Wachablösung aufgeschoben werden ?
14. Wo muß der nautische WO seine Wache gehen und was darf er unter keinen Umständen machen ?
15. Wie ist die Verantwortlichkeit auf der Brücke geregelt, wenn der Kapitän auf der Brücke ist ?
16. Was ist während der Wache regelmäßig zu überprüfen ?
17. Wie oft müssen die Kompassse kontrolliert werden ?
18. Wann sollte der WO das Radargerät benutzen ?
19. Zählen Sie alle Ereignisse auf, über die der Kapitän vom WO unverzüglich zu unterrichten ist .
20. Welches Mittel muß der nautische Wachoffizier zur frühzeitigen Feststellung der Gefahr eines Zusammenstoßes einsetzen und was muß er dabei beachten.
21. Erläutern Sie, was der WO zu tun hat, wenn Sicht Einschränkungen einsetzen oder bevorstehen.
22. Was muß beim Fahren in Küstengewässern und dicht befahrenen Gewässern beachtet werden ?
23. Wie hat sich der WO beim Fahren mit einem Lotsen zu verhalten ?
24. Welche Maßnahmen muß der nautische WO veranlassen, wenn das Schiff vor Anker liegt und der Kapitän es für notwendig erachtet, dass eine kontinuierliche Brückenwache gewährleistet ist ?